

# Bergaer Zeitung



Jahrgang 20

Mittwoch, 30. Januar 2008

Nummer 1

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

## AMTLICHER TEIL

### Neugliederung der Standesamtsbezirke Greiz und Berga/Elster

Durch das Thüringer Landesverwaltungsamt werden mit Wirkung vom 01.02.2008 die Standesamtsbezirke Greiz und Berga/Elster neu gegliedert.

Dabei erfolgt die Anpassung der standesamtlichen Struktur im Landkreis Greiz an die durch Thüringer Verordnung über die Anerkennung der Vereinbarung einer erfüllenden Gemeinde zwischen den Gemeinden Teichwolframsdorf und Mohlsdorf und der Stadt Berga/Elster vom 26.11.2007 (GVBl. S. 219) festgelegte kommunale Verwaltungsstruktur.

Für folgende Amtshandlungen ist ab dem o. g. Termin das Standesamt in Berga/Elster, Am Markt 2 zuständig:

- Anmeldung zur Eheschließung
- Beurkundung von Sterbefällen
- Ausstellen von Personenstandsurdokumenten
- Anmeldung von Geburten

Wir bitten die Bürger der Gemeinden Mohlsdorf und Teichwolframsdorf um Beachtung der Änderung.

Stadtverwaltung Berga · Büttner, Bürgermeister

### Wichtige Mitteilung für alle Bürger von Berga, Mohlsdorf und Teichwolframsdorf!

Mit Inkrafttreten der Vereinbarung einer erfüllenden Gemeinde zwischen den Gemeinden Teichwolframsdorf und Mohlsdorf und der Stadt Berga/Elster zum 01.01.2008 werden die Verwaltungsaufgaben neu gegliedert bzw. die Fachämter neu strukturiert.

Durch diese Umstellungen kann es in der Übergangsphase in Einzelfällen zu Verzögerungen bei der Abarbeitung von Verwaltungsvorgängen kommen. Wir sind jedoch bemüht, Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und schnellsten einen reibungslosen Verwaltungsablauf wieder herzustellen.

Aus organisatorischen Gründen macht es sich darüber hinaus erforderlich, die Bereiche des Einwohnermeldewesens in der Stadt Berga, in der Gemeinde Mohlsdorf und in der Gemeinde Teichwolframsdorf in der Zeit vom 28.01.2008 bis 01.02.2008 zu schließen.

Grund hierfür ist die Softwareumstellung und die Datenzusammenführung. Ab 04.02.2008 sind wir zu den bekannten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da. Wir bitten Sie hierfür um Verständnis.

Büttner, Stadtverwaltung Berga

### Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2008 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2007 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2008 gemäß § 27 Abs. 3 GrStG durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2007 veranlagten Betrag festgesetzt.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechts-wirkung eines Steuerbescheides. Die Grundsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Sie betragen:

- |  |           |
|--|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke |           |
| - Grundsteuer A -                                      | 300 v. H. |
| b) für die anderen Grundstücke                         |           |
| - Grundsteuer B -                                      | 300 v. H. |
- der Steuermessbeträge.

Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erliegt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2008 - wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt - zu entrichten.

Konto der Stadtkasse:

Sparkasse Gera-Greiz, Kto.-Nr. 640 778, BLZ 830 500 00

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Bitte beachten Sie:

Die Einlegung eines Widerspruchs ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht.

ENDE AMTLICHER TEIL

Nachrichten von der Staatl. Grundschule Berga

## Der Martinstag 2007

Jedes Jahr auf Neue erinnert uns das Fest des Sankt Martin die Not anderer Menschen nicht zu vergessen, aufmerksam zu bleiben und zu teilen. Die Geschichte von Teilen des Mantels ist bis heute der Inbegriff von Nächstenliebe. Martin erwartet keine Gegenleistung für seine Hilfe. Er sieht Not und handelt. In diesem Sinne gestaltete sich auch im November 2007 der Martinstag an unserer Grundschule. Unterstützt wurden wir dabei von 4 Mitgliedern der pädagogischen Werkstatt "Globales Lernen" Gera, Frau Doreen Warnke und Frau Susann Pöhler. Unsere Kinder wurden auf vielfältige Weise mit dem Leben der Kinder in anderen Ländern vertraut gemacht.

In den 1. Klassen stellte Frau Warnke ihre Erlebnisse mit Kindern in Sri Lanka und Kuba eindrucksvoll dar.

Frau Susann Pöhler war in den 2. Klassen zu Gast. Sie weilte zu Studienzwecken in Papua-Neuguinea und erzählte anschaulich von der Lebensweise der Menschen dort. Die Kinder interessierten sich auch für die exotischen Früchte aber nicht jeder wollte kosten.

In Kl. 3a stellte Frau Vanamali-Prautsch das indische Leben vor. Besonders das Einklei-

den, sich schmücken und schminken fand große Begeisterung. Herr Schäfer aus Sömmerring brachte der Kl. 3b durch Fotos, Filme, Gefäße, Figuren, Ketten, Taschen, Muscheln u.a. ebenfalls das weit entfernte Papua-Neuguinea nahe. Spannend fanden die Kinder das Basteln von Maisröcken und Bemalen von Masken.

Herr Tinos Zifunzi, Architekt in Weimar, stammt aus Simbabwe und besuchte die Kl. 4a. Nach einem Frühstück mit Couscous, Bananen und Ananas erzählte er von seiner Heimat und stampfte Erdnussbutter. Auf eine Fantasieflugreise nach Mexiko nahm Herr Alan Torres die Kl. 4b mit die Kinder musizierten auf einfachen mexikanischen Instrumenten, kosteten süßen Reiswassersaft und tanzten wie die "alten Inkas".

Für alle wird dieser Projekttag unvergesslich bleiben. Neben diesen interessanten Erfahrungen und eindrucksvollen Begegnungen konnten wir aus den Erlösen von einem Kuchenbasar, einer Tombola und privaten Spenden über das Kindermissionswerk mongolische Straßenkinder mit 256,66 Euro unterstützen, ganz im Sinne des Heiligen Martin von Tours.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses Projekttages und seines Erfolges beigetragen haben.

E. Stieler Schulleiterin



Ein echter Mexikaner



Was sind das für Früchte



Indisch in Klasse 3a



Geschmückt auf indische Art



Ausflug nach Simbabwe

## Auf den Spuren der Heiligen Elisabeth



Wir, die Religionsgruppen der 3. und 4. Klassen, starteten am 5. November mit Frau Pöhler und Frau Stieler zu einer Exkursion nach Eisenach auf die Wartburg. Im Religionsunterricht machten wir uns mit Martin Luther und Elisabeth von Thüringen bekannt. Nun wollen wir einen der Orte, an dem sie weilen, aufsuchen - die Wartburg. An diesem sonnigen Herbsttag fuhren wir mit dem Zug von Berga über Gera, Weimar, Erfurt nach Eisenach. Am Fuße der Wartburg erklang bereits mittelalterliche Musik, die uns auf den Tag einstimmte. Anlässlich Elisabeths 800. Geburtstages besuchten wir die dortige Ausstellung. Mit Kopfhörern ausgerüstet bestaunten wir ihr Kleid, ihre funkelnde Krone, ihr Lieblingsbuch u.a.m. Natürlich suchten wir auch die Lutherstube auf. Anschließend bestiegen wir den Turm. Viele Kinder nahmen sich ein kleines Andenken mit, welches sie sicher noch lange an diesen Ausflug erinnern wird.

## Pippi, Michel, Kalle und Ronja in der Grundschule



Anlässlich des 100. Geburtstages von Astrid Lindgren fand am 16. November 2007 die ARD-Radionacht statt. Wir, die Mädchen und Jungen der Klasse 3b, waren auch dabei. Unseren Klassenraum verwandelten wir in die Villa Kunterbunt und richteten unsere gemütlichen Hör- und Schlafecken ein. Viele Pippis, Michels und Kalles tummelten sich im Schulhaus. Nun machten wir noch einen Ausflug in die Pizzeria und wurden dort mit Pizza, Getränken und Eis richtig verwöhnt. 20.00 Uhr - Radio an! Alle waren gespannt auf die lange Radionacht! Wir lauschten den Erzählungen über Ronja, die Brüder Löwenherz, Pippi, die Kinder aus Bullerbü... Gegen 1.00 Uhr versanken die Stimmen und wir in den tiefen Schlaf. Astrid Lindgrens Bücher werden uns auch weiterhin treue Begleiter sein.

Die Klasse 3b der Grundschule Berga

Verein zur Förderung, Bewahrung und Erforschung der Tradition des sächsisch/thüringischen Uranerzbergbau e.V. · Regionalgruppe Ostthüringen

19. Februar - Vortrag:

### »Stand und weitere Aufgaben der Sanierung an den Standorten Königstein und Freital-Gittersee«

Referent: Dipl.-Ing. Steffen Kunz

Weiterhin erfolgt die Absprache und Anmeldung zur Exkursion im Monat März.

Der Veranstaltungsort ist in Ronneburg, Paitzdorfer Straße, im Beratungsraum der Wismut GmbH (vormals Verwaltung BMB 17).

## Mein Stein für die Schmirchauer Höhe

Mit dem vom Bergbautraditionsverein Wismut vorgelegten Zeitzeugniskonzept "Vom Bergbau zur Sanierung" wird das Ziel verfolgt, an den mehr als 40-jährigen Uranerzbergbau durch die SAG/SDAG Wismut zu erinnern und die anschließende fast 20-jährige Sanierungstätigkeit der Wismut GmbH zu würdigen.

Eine herausragende Bedeutung nimmt dabei die Idee der Gestaltung einer "begehbar Landkarte mit Namensteinen" auf dem Hochplateau der Schmirchauer Höhe ein. Der abgedeckte Aufschüttkörper über dem ehemaligen Tagebau Lichtenberg bildet an seiner höchsten Erhebung bei 373 m NN einen Offenlandbereich mit einer ca. 70 x 250 m großen Plateaulfläche.

Mittels Findlingen werden die umliegenden Ortschaften dargestellt. Die Standorte der ehemaligen Tagesschächte werden durch kleine Granitstelen markiert. Die begehbar Landkarte wird durch Naturgranitsteine umrahmt. Diese Einzelsteine (35 x 17 x 15 cm) werden mit Namensschildern versehen, welche den Namen von Wismut-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern sowie deren

Arbeitsstätte in der Wismut vermerken.

Für eine Spende ab 30,00 Euro wird ein Namensstein reserviert, wobei der Name des Spenders nicht mit dem Namensschild auf dem Stein übereinstimmen muss. Also auch eine Form, um an einen Angehörigen oder ehemaligen Arbeitskollegen zu gedenken, oder einen Bekannten durch den Namensstein eine Freude zu bereiten.

Weitere Einzelheiten zum Namensstein, der Finanzierung, den Beginn des Aufbaus und der Teilnehmer können Sie sich bei unseren Vereinsmitgliedern Michael Lippert, Kalkgraben 14 in 07980 Berga, Telefon 036623 20853, Lothar Hartmann, Ronneburger Str. 76 in 07580 Seelingstädt. Telefon 0177 2180737 erfragen.

## Gelungene Mettenschicht

Die Mitglieder des Traditionsvereins Wismut aus Seelingstädt haben Ende des vergangenen Jahres zu 2 Mettenschichten in die Steigerstube des ehemaligen Bergmannes, Dieter Wulf, nach Seelingstädt, Lindenstr. 77, eingeladen. Beide Veranstaltungen waren ein voller Erfolg. Aufbereiter, Bergleute, und Einwohner von Seelingstädt und Umgebung haben daran teilgenommen. Zu Beginn der Mettenschicht wurde das Bergmannslied "Glück auf, der Steiger kommt" gesungen. Herr Wulf hat in seiner Eröffnungsrede zu den Traditionen der Mettenschicht und der Idee zum Bau der Steigerstube ein paar Ausführungen dargelegt. Nach dem Kurzvortrag des Geschäftsführers des technischen Ressorts der Wismut GmbH, Herrn Dietmar Leupold, wurden Gedanken und Erfahrungen ausgetauscht. Der Wunsch aller Anwesenden war eindeutig, im nächsten Jahr wieder an einer Mettenschicht

teilzunehmen. Während der Veranstaltung wurde ein Kurzfilm gedreht, der Ende Februar in der Steigerstube zur Aufführung kommen soll. Wir werden rechtzeitig dazu einladen.

## Neue Literatur - kurz vorgestellt

Im Verlauf des letzten Jahres gab es interessante Neuerscheinungen zum Thema Bergbau in Sachsen, die wir kurz mit bibliographischen Angaben vorstellen:

- Rainer Karlsch: Uran für Moskau - Die Wismut - eine populäre Geschichte, 276 Seiten, 59 Abbildungen, Preis 14,90 Euro
- Jens Hahn: Herkules - Frisch-Glück und Co - Berggeschrei am Fürstenberg, 180 Seiten, 71 Abbildungen, Preis 15,95 Euro
- Klaus Beyer: Eigentlich wollte ich nur ein Jahr bleiben - Erinnerungen, Episoden, Gedanken aus vierzig Jahren Berufsleben im westerzgebirgischen Uranerzbergbau, Preis 15,95 Euro
- Rolf Lange, Axel Hiller: Die Wismut in Marienberg, Band 1 - Bergbau und Geologie, 240 Seiten, Preis 32,00 Euro
- Rolf Lange: Bergleute berichten vom Uranerzbergbau - Im Band 2, die Wismut in Marienberg, 156 Seiten und s/w und Farabbildungen.

## Vorankündigung

Am 12. April 2008 findet ab 10:00 Uhr in 09477 Jöhstadt die Landesdelegiertenversammlung des Sächsischen Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine statt.

Glück auf - Klaus Binnenhei, Seelingstädt  
Im Auftrag des Vorstandes

## Hundesport Teichwolframsdorf

Wir hoffen, alle Hundefreunde und ihre Vierbeiner sind gut ins neue Jahr gekommen und wünschen schöne Stunden in 2008 mit ihren vierbeinigen Freunden. Zwischenzeitlich haben wir schon wieder fleißig trainiert und in unsere Baugenehmigungsverfahren scheint wieder Bewegung zu kommen. In einen Telefonat der Landrätin mit dem Verantwortlichen der Klinikum Greiz dieser die baldigste Baulasteintragung zur Wegerechtseitelung zu und damit stände Der Baugenehmigung nicht mehr im Wege. Die letzte Hürde wäre erfolgreich genommen.

### Aufzucht von Welpen und Junghunden

Immer öfter werden wir mit Fragen konfrontiert zur Aufzucht und Fütterung von Welpen und Junghunden.

- was füttert man am zweckmäßigsten?
- wann beginne ich mit der Erziehung?
- wann sollte ich auf den Hundeplatz gehen?
- wann kann ich ihn wie belasten?
- wann kann oder soll ich Zwang in der Erziehung anwenden?
- ist Schutzdienst beim Hund meiner Rasse zweckmäßig?

1. Welpen und Junghunde brauchen anderes Futter als ausgewachsene oder Senioren, als Hunde im Training oder vom Schlitten.

Welpenfutter von bekannten Futterherstellern sollte verfüttert werden. Rohproteine über 26%, Fette über 10%, Kalzium und Phosphor beides über 1%, Welpenfutter mindestens 1 Jahr, normal bis zum 16. Lebensmonat verfüttern. Welpentrockenfutter ist dabei das Beste, Dosenfutter hat um 80% Feuchtigkeitsanteil, sprich Wasser, was bleibt dann für den Hund? Die Menge entsprechend Gewicht steht auf dem Futtersack, Wachstum einkalkulieren. Wer am Futter spart legt es beim Tierarzt drauf.

2. Gegenfrage - wann beginnen sie mit der Erziehung ihres Kindes- mit 18 ist es zu spät!

Zu 3. So bald wie möglich. Der Hund ist ein Meutentier. Auf dem Hundeplatz lernt er sich in die Meute einzufügen, kann mit Gleichen toben und spielen und der Trainingsplatz wird ein gern besuchter Ort.

Zu 4. Belastet wird altersgemäß, dosiert und altersbedingt gesteigert. Die Experten auf dem Platz beraten.

Zu 5. Zwang ist das letzte was unsere Hunde brauchen. Sie brauchen klare Bilder von dem was wir fordern. Er muss klar erkennen können was falsch oder richtig ist und das ohne Prügel, Strom oder Stachel. Worte sind ausreichend. Im Vordergrund steht die Anerkennung für richtiges Verhalten.

Zu 6. Schutzdienst ist Zweikampf wie bei Menschen, aber sie lernen es mit Regeln. Der Hund lernt zu beißen, wenn es ihm erlaubt ist. Er lernt auf Anweisung seine Handlung einzustellen, sein Beißtrieb wird gesteuert und er reagiert sich kontrolliert ab.

Auch andere Fragen beantworten wir gern, kommt zum Training, Freitags ab 16.00 Uhr, auf den Hundeplatz nach Teichwolframsdorf. Wir freuen uns auf euch. Rechtzeitig ist besser als zu spät!

Uwe Staps 036624/22357

## Bauernregeln für den Monat Januar

Neujahrsnacht still und klar  
deutet auf ein gutes Jahr.

\*\*\*\*

Kommt der Frost im Januar nicht,  
zeigt er im Februar sein Gesicht.

\*\*\*\*

Fehlen im Januar Schnee und Frost,  
gibt der März gar wenig Trost.

\*\*\*\*

Wächst das Gras schon im Januar,  
wächst es schlecht das ganze Jahr.

## Kirchspiel Berga

### Der Monatsspruch Januar lautet:

Jesus Christus spricht:

Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken.  
Ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.

Markus 2,17

### Herzliche Einladung sich unter Gottes Wort zu treffen

#### GOTTESDIENSTE

##### Sonntag, den 27.01.08

Berga 14.00 Uhr

##### Sonntag, den 03.02.08

Berga 10.00 Uhr

Wernsdorf 15.00 Uhr

##### Sonntag, den 10.02.08

Berga 10.00 Uhr

Clodra 13.30 Uhr

##### Sonntag, den 17.02.08

Berga 10.00 Uhr

Wernsdorf 15.00 Uhr

##### Sonntag, den 24.02.08

Berga 10.00 Uhr

##### Sonntag, den 02.03.08

Berga 10.00 Uhr

Wernsdorf 15.00 Uhr

#### VERANSTALTUNGEN

##### Gemeindenachmittag

am Montag, 11.02.08, 14.00 Uhr

im Pfarrhaus Berga

##### Konfirmandenstunde

Montag um 13.30 Uhr

##### Vorkonfirmanden

Freitag um 16.00 Uhr

##### Christenlehre

Montag 14.30 Uhr

in der Grundschule

##### Kinderkirchenmachmittag

im Pfarrhaus zu Berga

am 29.02.2008

14.00 Uhr -17.00 Uhr

**Pfarramt Berga** · Kirchplatz 14 · Telefon 036623 / 25532

Sprechzeiten von Pfr. Platz

Mittwoch 17.00 Uhr - 18.30 Uhr und Freitag 09.00 Uhr - 10.00 Uhr  
sowie nach telefonischer Absprache.

## Wolfersdorfer Frauen - Weihnacht 2007

Am 14. Dezember lud der Frauenverein seine Mitglieder mit Partner zur Weihnachtsfeier, auf den Saal des Gasthofes "Zum grünen Tal" ein. Pünktlich 19:00 Uhr, der Saal war gut gefüllt, eröffnete unsere Vorsitzende Gudrun Götz den Schönen Abend. Die Showband "Querbeat" stand schon in den Startlöchern und nach einem leckeren Essen luden ein Engel und der Weihnachtsmann ein, das Tanzbein zu schwingen. Bei schwungvoller Musik war die Stimmung sehr ausgelassen, es war eben für jeden etwas dabei. Der "Fanclub" war von der Band auch fasziniert.



Der Abend war noch nicht vorbei, eine Überraschung hatten wir noch! Die "Hobbycomics" aus Gera ließen unsere Lachmuskel kräftig arbeiten! Wir hoffen, es hat euch allen gut gefallen, uns hat es Spaß gemacht. Für 2008 wünschen wir Euch vor allem Gesundheit und viele schöne gemeinsame Stunden.

### Hier noch die nächsten Termine:

10.02. Nachmittags, Kinderfasching auf dem Saal

07.03. Wahlversammlung

15.03. Stellen der Osterkrone

Der Vorstand

## Das Wetter im Dezember 2007

Die Wittersituation im November schien kein Ende zu nehmen. Nahtlos übernahm der Dezember alle Widrigkeiten, die der Vormonat bereits präsentierte. Regen, Nebel, Winde und trübe Tage zeichneten das Bild im Wetterablauf der ersten zwei Wochen. In diesem Zeitraum lagen sowohl die Nacht- als auch Tagestemperaturen zwischen 2°C und 12°C. An Niederschlägen, die fast jeden Tag registriert wurden, fehlte es auch nicht. Etwa 40 l/m² regnete es. Mit dieser Niederschlagsmenge näherten wir uns 1000 l/m² in diesem Jahr. Im Vergleich zum Jahresdurchschnitt, ermittelt in den vergangenen 15 Jahren (Clodra ca. 670 l/m², Gommela ca. 780 l/m²), ist das ein weiteres Signal, wie durch die hohen Umweltbelastungen die klimatischen Bedingungen aus dem Gleichgewicht gebracht werden. In der zweiten Hälfte zeigte sich der Dezember endlich von seiner winterlichen Seite. Die Nachttemperaturen lagen durchweg unter null Grad. Mit -8°C war die Nacht zum 21.12. die kälteste. Nur der Schnee fehlte. Noch rechtzeitig vom 23. zum 24. fielen die ersten Flocken. Eine leichte Schneedecke überzog das Land. Wir hatten nach langer Wartezeit (2003) wieder eine weiße Weihnacht. Nach dem zweiten Feiertag stiegen die Temperaturen über null Grad und brachten den Schnee zum Schmelzen. Bis zum Silvester hielt diese Wetterlage an.

### Temperaturen und Niederschläge

erfaßt in	Clodra	Gommela
<b>Temperaturen</b>		
Mittleres Tagesminimum	0,1°C	-1,9°C
Niedrigste Tagestemperatur	-8,0°C (21.)	-8,0°C (20.)
Mittleres Tagesmaximum	2,9°C	2,2°C
Höchste Tagestemperatur	12,0°C (7.)	11,0°C (7.)
<b>Niederschläge</b>		
Anzahl der Tage	15	13
Gesamtmenge pro m²	49,0 l	56,5 l
Höchste Niederschlagsmenge	12,0 l/m² (12.)	15,0 l/m² (7.)
<b>Vergleich der Niederschlagsmengen (in l/m²)</b>		
erfaßt in	Clodra	Gommela
2001	74,0 l/m²	112,0 l/m²
2002	70,0 l/m²	79,0 l/m²
2003	27,5 l/m²	40,0 l/m²
2004	24,5 l/m²	42,0 l/m²
2005	42,5 l/m²	85,0 l/m²
2006	24,5 l/m²	26,0 l/m²

Clodra, am 04.01.08, Heinrich Popp



## Skatsport in Berga

Am Freitag, den 04. Januar 2008, fand in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ das 1. Monatsturnier zur Ermittlung des Bergaer Skatmeisterschaft 2008 statt. 28 Skatfreundinnen und Skatfreunde nahmen teil.

Als Sieger dieses Skatturniers konnte mit 2714 Punkten Franz Selinger aus Zickra durchsetzen. Zweiter wurde mit 2691 Punkten Michael Gritzke ebenfalls aus Zickra. Den 3. Platz belegte Günter Geinitz aus Wolfersdorf mit 2668 Punkten. 5 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung. Herzliche Glückwünsche!

Das 2. Monatsturnier findet am **1. Februar 2008**, ab 18.30 Uhr, in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ statt.

Alle Skatfreundinnen und Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren Bernd Grimm

## Das Wetter 2007 im Jahresrückblick

Die jahreszeitlichen Wetterabläufe haben viele Erwartungen durcheinander gebracht. Am meisten hat es sicher die Urlaubsplanungen getroffen. Auch die Forst- und Landwirtschaft bis hin zur Bauwirtschaft mussten Arbeiten, die in überwiegendem Maße im Freien auszuführen sind, zeitlich verschoben werden.

Januar und Februar waren keine Wintermonate. Es fehlte einfach Schnee über längere Zeiträume. Frostige Nächte waren eine Seltenheit. Die Bilanz der beiden Monate: Nur in zehn Nächten und an vier Tagen lagen die Temperaturen im Minusbereich. Die kälteste Nacht mit -12°C zum 26. im Januar. In dieser Zeit hatten wir auch eine geschlossene Schneedecke mit ca. 5 cm Schneehöhe über vier Tage. Das war es danach auch, was der Winter zu bieten hatte. Im Gegensatz zu dieser Wetterlage sorgten heftige Stürme und orkanartige Windböen für erhebliche Schäden. Allein die Forstwirtschaft hatte bis über die Mitte des Jahres mit Aufräumungsarbeiten zu tun.

Im März setzte sich das relativ milde Wetter fort. An über 25 Tagen lagen die Höchstwerte über 10°C. Erwähnenswert sind die Tage um den Frühlingsanfang. Schneeschauer und Schneeregen bedeckten unser Land mit einer niedrigen Schneedecke.

Der April machte seinem Namen keine Ehre. Im Gegenteil. Die Temperaturen kletterten bis auf 25°C. An einem Tag im April regnete es ca. 4 l/m². Und damit wollte er uns in den Sommer einstimmen. Es kam anders. Die Regenzeit setzte ein, würde man in Südostasien sagen. Von Mai bis September regnete es weit über das normale Maß. In Clodra wurden 629 l/m² und in Gommela 591 l/m² erfasst. Rechnerisch regnete es damit jeden zweiten Tag. Welche Freude das all denjenigen machte, die auf sonnige und trockene Tage warteten, auch arbeitsmäßig angewiesen sind, darüber kann sich jeder selbst ein Bild machen. Erwähnenswert ist auch die Anzahl der Gewitter in dieser Zeit. Im Mai 4, im Juni 6, im Juli 8, im August 7 und im September 1.

In den Monaten Oktober bis Dezember pendelten sich Temperaturen und Niederschläge auf das zu erwartende Normalmaß ein. Wobei zu bemerken wäre, dass die gesamte Wetterlage im Oktober mehr dem November ähnelte. Die erste geschlossene Schneedecke für kurze Zeit hatten wir vom 14. bis 17. November. Noch rechtzeitig setzte am 23. Dezember der Schneefall ein. Die weiße Weihnacht zur Freude der Kinder und Erwachsenen hielt bis zum 26.12. an.

### Temperaturen und Niederschläge 2007

Monat	niedrigste Temperatur in Celsius	höchste Temperatur in Celsius	Regentage	Regenmenge in l/m²				
				Clodra	Gommela			
Jan.	-12°	-12°	12°	12°	18	17	58,0	60,0
Feb.	-2°	-4°	12°	11°	19	17	50,0	56,5
März	-3°	-3°	21°	19°	12	11	62,5	59,0
April	-2°	-4°	25°	27°	1	1	4,0	4,0
Mai	1°	1°	32°	32°	14	15	112,0	117,5
Juni	10°	7°	29°	32°	14	16	125,5	116,5
Juli	10°	7°	35°	37°	18	13	120,5	80,0
Aug.	6°	6°	28°	30°	11	11	123,5	123,0
Sept.	5°	2°	23°	23°	14	15	147,5	154,0
Okt.	0°	-2°	18°	20°	10	7	35,5	34,0
Nov.	-3°	-4°	12°	11°	22	19	95,5	90,5
Dez.	-8°	-8°	12°	11°	15	13	49,0	56,5
Summe				168	155	983,5	951,5	
monatliches Mittel						82,0	79,3	
Jahresmittel der letzten 10 Jahre						674,0	783,0	

## Wir gratulieren zum Geburtstag im Dezember und Januar

### Nachträglich im Dezember 2007...

Am 20.12.07 Herrn Walter Klepsch  
 Am 20.12.07 Frau Anna Stephan  
 Am 21.12.07 Frau Ingeborg Roth  
 Am 22.12.07 Frau Elsa Zick  
 Am 24.12.07 Herrn Kurt Steinbock  
 Am 25.12.07 Christa Hesse  
 Am 25.12.07 Herrn Fritz Popp  
 Am 25.12.07 Frau Meta Stumpe  
 Am 25.12.07 Frau Christa Wagner  
 Am 26.12.07 Frau Elise Köhler  
 Am 26.12.07 Herrn Manfred Kunz  
 Am 26.12.07 Frau Gertraut Mittenzwey  
 Am 27.12.07 Frau Ruth Dietzsch  
 Am 27.12.07 Frau Anneliese Schwabe  
 Am 28.12.07 Herrn Helmut Beyrich  
 Am 28.12.07 Frau Ruth Lemmen  
 Am 28.12.07 Herrn Herbert Thieme  
 Am 30.12.07 Frau Ella Gritschke  
 Am 30.12.07 Frau Johanna Jauch  
 Am 30.12.07 Frau Rita Zadworny  
 Am 31.12.07 Frau Anna Sommer  
 Am 31.12.07 Frau Irmgard Trautloff  
 Am 31.12.07 Herrn Kurt Uebrig

### ...und im Januar 2008

am 01.01.08 Herrn Karl Illgen  
 am 01.01.08 Frau Erika Lenk  
 am 02.01.08 Frau Rosemarie Schmidt  
 am 02.01.08 Herrn Günter Weise  
 am 02.01.08 Frau Linda Zahn  
 am 03.01.08 Herrn Hans Enders  
 am 03.01.08 Frau Susanne Ohla  
 am 05.01.08 Frau Elfriede Albert

zum 70. Geburtstag	am 05.01.08 Frau Anna Kose	zum 70. Geburtstag
zum 84. Geburtstag	am 05.01.08 Frau Gerda Schneider	zum 79. Geburtstag
zum 79. Geburtstag	am 06.01.08 Herrn Richard Kurt	zum 76. Geburtstag
zum 99. Geburtstag	am 07.01.08 Frau Anneliese Berthel	zum 80. Geburtstag
zum 80. Geburtstag	am 07.01.08 Herrn Dr. Wolfgang Stößer	zum 70. Geburtstag
zum 79. Geburtstag	am 09.01.08 Frau Lieselotte Hänel	zum 74. Geburtstag
zum 79. Geburtstag	am 09.01.08 Frau Ursula Mühlfordt	zum 82. Geburtstag
zum 84. Geburtstag	am 09.01.08 Frau Lieselotte Sell	zum 72. Geburtstag
zum 73. Geburtstag	am 10.01.08 Frau Wanda Kracik	zum 75. Geburtstag
zum 80. Geburtstag	am 13.01.08 Frau Wera Hermannsdörfer	zum 74. Geburtstag
zum 76. Geburtstag	am 13.01.08 Frau Ilse Löffler	zum 96. Geburtstag
zum 71. Geburtstag	am 13.01.08 Herrn Hans Rickert	zum 75. Geburtstag
zum 73. Geburtstag	am 14.01.08 Frau Inge Tölg	zum 70. Geburtstag
zum 72. Geburtstag	am 16.01.08 Frau Elfriede Kästner	zum 87. Geburtstag
zum 85. Geburtstag	am 16.01.08 Frau Käthe Matthäus	zum 76. Geburtstag
zum 73. Geburtstag	am 17.01.08 Frau Minna Darlatt	zum 74. Geburtstag
zum 84. Geburtstag	am 17.01.08 Frau Margarete Hofmann	zum 73. Geburtstag
zum 75. Geburtstag	am 17.01.08 Frau Marianne Schmidt	zum 83. Geburtstag
zum 80. Geburtstag	am 19.01.08 Herrn Alfred Tomiczny	zum 83. Geburtstag
zum 81. Geburtstag	am 20.01.08 Frau Aline Naumann	zum 101. Geburtstag
zum 91. Geburtstag	am 20.01.08 Frau Liane Schumann	zum 73. Geburtstag
zum 76. Geburtstag	am 20.01.08 Frau Franziska Sobe	zum 84. Geburtstag
zum 82. Geburtstag	am 21.01.08 Herrn Willy Forsthoffer	zum 80. Geburtstag
	am 21.01.08 Frau Margarete Reichmuth	zum 74. Geburtstag
	am 22.01.08 Frau Margarete Schürer	zum 70. Geburtstag
	am 22.01.08 Herrn Heinz Seibt	zum 73. Geburtstag
	am 23.01.08 Frau Marga Helgert	zum 83. Geburtstag
	am 23.01.08 Herrn Wilhelm Wagner	zum 78. Geburtstag
	am 24.01.08 Herrn Erich Friedrich	zum 72. Geburtstag
	am 27.01.08 Herrn Wolfgang Steiner	zum 74. Geburtstag
	am 28.01.08 Frau Gertraude Kegel	zum 73. Geburtstag
	am 28.01.08 Frau Erika Maleck	zum 70. Geburtstag
	am 28.01.08 Herrn Jochen Russe	zum 70. Geburtstag
	am 30.01.08 Frau Brunhilde Schreiber	zum 71. Geburtstag

### VdK-Veranstaltung Februar 2008

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag, 25.02.2008 ein.

Termin: Montag, 25.02.2008  
 Ort: Alte Schule Berga, Puschkinstraße 6,  
 Räume AWO Berga  
 Zeit: 15.00 Uhr  
 Thema: Wirkungsweise von Bachblüten, die bei verschiedenen seelischen und daraus entstehenden körperlichen Problemen helfen  
 Referentin: Heilpraktikerin Marion Meißner

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Veranstaltung!

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen, Ortsverband Berga/Elster



Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung  
 erscheint am 27. Februar 2008

### Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Jürgen Naundorf, Schiedsmann der Stadt Berga  
 Telefon 20666 oder 0179-104 83 27

### Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile

Einzelexemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2, abgeholt werden. Druckauflage: 2500.

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner.

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de. Druck: Druckerei Raffke

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner. Erscheinung: nach Bedarf.